

28.12.2002

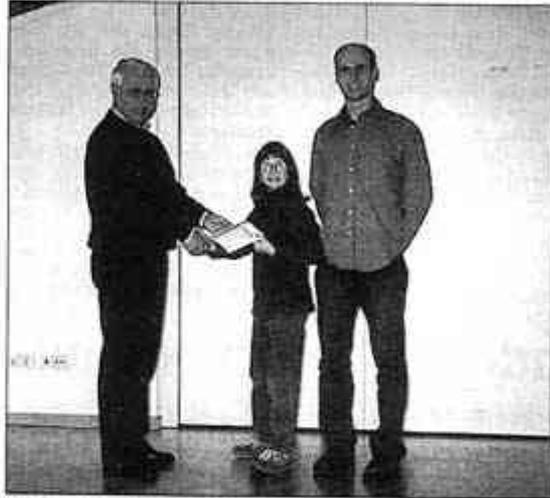
„Vechtetal-Schule“ erfolgreich

39 Urkunden bei „Aktion-Sportabzeichen“ – Neue Trikots

gn Nordhorn. Als willkommene Bereicherung für den Sportunterricht erwies sich nun schon zum zweiten Mal die „Aktion Sportabzeichen“ an der Nordhorer Vechtetal-Schule, dem Förderzentrum für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Dies zeigte sich nicht nur in der Anzahl der 39 Sportabzeichen, die Helmut Krol in seiner Funktion als Sportabzeichenreferent des Kreissportbundes vor wenigen Tagen übergab.

Die Schüler waren mit viel Begeisterung und Freude dabei, wenn es darum ging, vorgegebene Weiten und Zeiten in fünf verschiedenen Disziplinen zu erfüllen. Dazu haben sie unter veränderten Bedingungen erst seit zwei Jahren Gelegenheit: Damals erarbeitete der Deutsche Behinderten-Sportverband die Kriterien für das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung und ließ sie sich durch den Deutschen Sportbund zur Erprobung genehmigen.

Die Schüler nutzten diese Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens im vergangenen Jahr so gut, dass sie in ihrer Wertungsgruppe beim Sportabzeichenwettbewerb auf Bezirksebene den zweiten Platz erreichten. Auch 2002 haben die Schüler Chancen



Kreissportbundreferent Helmut Krol (links) überreichte zusammen mit dem Fachbereichsleiter Sport, Winfried Budde, der jüngsten Schülerin im Sportwettbewerb, Jennifer Duchatsch, ihre Urkunde.

auf eine Platzierung ganz vorne.

Ebenfalls Grund zur Freude hatten in diesen Tagen die Fußballer der Vechtetal-Schule. Das Team erhielt auf Initiative der Familie Vorrink aus Hoogatede neue Trikots. Da die Spieler ihren Trainern Winfried Budde und Willi Stüve bei Niederlagen auch

schon mal „alte Trikots“ als Ursache angaben, dürften ihnen in dieser Hinsicht nun die Argumente ausgehen.

Der Einstand mit den neuen Hemden gelang bereits: Anlässlich einer Präsentation der Trikots behielten die Schüler beim Torwandschießen gegen die Sponsoren knapp aber verdient die Oberhand.